

Fujitsu Software BS2000 SECOS

Version 5.5A
Juni 2020

Freigabemitteilung

*1

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2020 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern

1 Allgemeines	1
1.1 Bestellung	2
1.2 Auslieferung	2
1.2.1 GUARDCOO	2
1.2.2 GUARDDEF	2
1.2.3 GUARDS	3
1.2.4 GUARDS-SAVE	3
1.2.5 SATCP	3
1.2.6 SATUT	3
1.2.7 SECOS	4
1.2.8 SECOS-KRB	4
1.2.9 SRPMOPT	4
1.3 Dokumentation	5
2 Software-Erweiterungen	6
2.1 Erweiterungen in SECOS V5.5A	6
2.1.1 Erweiterungen in SATUT V5.5A	6
2.1.2 Erweiterungen in SECOS-KRB V5.5A	6
2.1.3 Erweiterungen in SRPMOPT V5.5A	6
3 Technische Hinweise	7
3.1 Ressourcenbedarf	7
3.2 SW-Konfiguration	7
3.3 Produkt-Installation	7
3.4 Produkt-Einsatz	8
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	8
3.6 Inkompatibilitäten	8
3.7 Einschränkungen	8
3.8 Verhalten im Fehlerfall	8
4 Hardware-Anforderungen	9

1 Allgemeines

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu SECOS V5.5A unter dem Betriebssystem BS2000.

*1 Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: Juni 2020.

*1 Änderungen gegenüber Freigabestand April 2018 sind mit *1 gekennzeichnet.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und online verfügbar unter <http://manuals.ts.fujitsu.com/>.

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen (bzw. README-Dateien) der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

Das Softwareprodukt SECOS (Security Control System) erweitert den Grundaufbau um Sicherheitsfunktionen für den Teilnehmerbetrieb, die einen sicheren Betrieb ermöglichen.

SRPM (System Resources and Privileges Management):

- Unterstützung der erweiterten Identifikation und Authentisierung von Benutzern
- die Zusammenfassung einzelner Benutzer zu Benutzergruppen mit gleichen Zugriffsrechten
- die Dezentralisierung der Systemverwaltung auf verschiedene Benutzerkennungen (Privilegienverteilung)

GUARDS (Generally Usable Access control Administration System):

- Das Subsystem GUARDS ermöglicht einen Zugriffs- bzw. Zugangsschutz für unterschiedliche Objekte des BS2000. GUARDS stellt spezielle Behälter (Guards) zur Verfügung, in denen die gewünschten Schutzmechanismen eingetragen werden.

Folgende Objektverwaltungen unterstützen Guards:

DVS: für Dateien, Storage-Klassen
 LMS: für Bibliothekselemente
 HSMS: für HSMS-Management-Klassen
 JVS: für Jobvariablen
 FITC: für FITC-Ports
 SRPM: für Gruppenzuordnung, Terminal-Sets, Zugangsklassen

- Die Sicherung und Rekonstruktion von Guards erfolgt mit dem Dienstprogramm GUARDS-SAVE.

GUARDCOO (Coowner Protection, Miteigentümerschutz):

Benutzerspezifische Definition von Miteigentümern für Dateien, Bibliotheken und Jobvariablen durch Regelbehälter. Der Zugriff auf Objekte durch TSOS kann durch Einstellungen in Miteigentümerregeln und in den Schutzattributen des Katalogeintrages explizit eingeschränkt werden.

Das Subsystem GUARDCOO realisiert den Miteigentümerschutz.

GUARDDEF (Default Protection, Standardschutz):

Pubsetglobale und benutzerspezifische Definition der Defaultwerte von Schutzattributen für Dateien und Jobvariablen durch Regelbehälter. Diese Komponente wird durch das Subsystem GUARDDEF realisiert.

SAT (Security Audit Trail):

- Beweissicherung durch Protokollierung sicherheitsrelevanter Ereignisse und Meldung bestimmter Situationen über Alarm-Mechanismen auf Konsole durch das Subsystem SATCP.
- Auswertung der protokollierten Daten durch das Dienstprogramm SATUT.

SSO (Single Sign On)

SECOS-KRB ist die Schnittstelle zur Abwicklung der Kerberos- Authentisierung im BS2000.

1.1 Bestellung

SECOS V5.5A kann über Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden.

1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Dateien zu SECOS erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Folgende Lieferbestandteile gehören zum Lieferumfang von SECOS V5.5A:

- | | | |
|---|-------------|-------|
| - | GUARDCOO | V5.5A |
| - | GURADDEF | V5.5A |
| - | GUARDS | V5.5A |
| - | GUARDS-SAVE | V5.5A |
| - | SATCP | V5.5A |
| - | SATUT | V5.5A |
| - | SECOS | V5.5A |
| - | SECOS-KRB | V5.5A |
| - | SRPMOPT | V5.5A |

1.2.1 GUARDCOO

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

SIPLIB.GUARDCOO.055	Bibliothek mit privilegierten Schnittstellen
SYSLIB.GUARDCOO.055	Makrobibliothek
SYMES.GUARDCOO.055	Meldungsdatei
SYRMS.GUARDCOO.055	Laderliefermenge
SYSSDF.GUARDCOO.055	Systemsyntax
SYSSII.GUARDCOO.055	Strukturinformation
SYSSSC.GUARDCOO.055	Subsystemdeklaration
SYSSSI.GUARDCOO.055	Informationsdatei

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf S-Servern benötigt:

SYSLNK.GUARDCOO.055	Nachladebibliothek
---------------------	--------------------

Folgende Lieferbestandteile werden auf SQ-Servern zusätzlich benötigt:

SKMLNK.GUARDCOO.055	Nachladebibliothek
---------------------	--------------------

1.2.2 GUARDDEF

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

SIPLIB.GUARDDEF.055	Bibliothek mit privilegierten Schnittstellen
SYSLIB.GUARDDEF.055	Makrobibliothek
SYMES.GUARDDEF.055	Meldungsdatei
SYRMS.GUARDDEF.055	Laderliefermenge
SYSSDF.GUARDDEF.055	Systemsyntax
SYSSII.GUARDDEF.055	Strukturinformation

SYSSSC.GUARDDEF.055	Subsystemdeklaration
SYSSSI.GUARDDEF.055	Informationsdatei

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf S-Servern benötigt:

SYSLNK.GUARDDEF.055	Nachladebibliothek
---------------------	--------------------

Folgende Lieferbestandteile werden auf SQ-Servern zusätzlich benötigt:

SKMLNK.GUARDDEF.055	Nachladebibliothek
---------------------	--------------------

1.2.3 GUARDS

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

SIPLIB.GUARDS.055	Bibliothek mit privilegierten Schnittstellen
SYSLIB.GUARDS.055	Makrobibliothek
SYMES.GUARDS.055	Meldungsdatei
SYSRMS.GUARDS.055	Laderliefermenge
SYSSDF.GUARDS.055	Systemsyntax
SYSSII.GUARDS.055	Strukturinformation
SYSSSC.GUARDS.055	Subsystemdeklaration
SYSSSI.GUARDS.055	Informationsdatei

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf S-Servern benötigt:

SYSLNK.GUARDS.055	Nachladebibliothek
-------------------	--------------------

Folgende Lieferbestandteile werden auf SQ-Servern zusätzlich benötigt:

SKMLNK.GUARDS.055	Nachladebibliothek
-------------------	--------------------

1.2.4 GUARDS-SAVE

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

SYSLNK.GUARDS-SAVE.055	Nachladebibliothek
SYSPRG.GUARDS-SAVE.055	Programm GUARDS-SAVE
SYSRMS.GUARDS-SAVE.055	Laderliefermenge
SYSSDF.GUARDS-SAVE.055	Systemsyntax
SYSSII.GUARDS-SAVE.055	Strukturinformation

1.2.5 SATCP

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

SIPLIB.SATCP.055	Bibliothek mit privilegierten Schnittstellen
SYSENT.SATCP.055	Sichern der Audit-Attribute
SYMES.SATCP.055	Meldungsdatei
SYSRMS.SATCP.055	Laderliefermenge
SYSSDF.SATCP.055	Systemsyntax
SYSSII.SATCP.055	Strukturinformation
SYSSSC.SATCP.055	Subsystemdeklaration

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf S-Servern benötigt:

SYSLNK.SATCP.055	Nachladebibliothek
------------------	--------------------

Folgende Lieferbestandteile werden auf SQ-Servern zusätzlich benötigt:

SKMLNK.SATCP.055	Nachladebibliothek
------------------	--------------------

1.2.6 SATUT

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

SYSLNK.SATUT.055	Nachladebibliothek
------------------	--------------------

SYSMES.SATUT.055	Meldungsdatei
SYSRMS.SATUT.055	Laderlieferungsmenge
SYSSDF.SATUT.055	Systemsyntax
SYSSII.SATUT.055	Strukturinformation

1.2.7 SECOS

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:	
SYSEFGM.SECOS.055.D	Freigabemitteilung deutsch
SYSEFGM.SECOS.055.E	Freigabemitteilung englisch
SYSPRC.SECOS.055	Bibliothek mit Beispielprozeduren
SYSSII.SECOS.055	Strukturinformation

1.2.8 SECOS-KRB

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:	
SIPLIB.SECOS-KRB.055	Bibliothek mit privilegierten Schnittstellen
SYSDOC.SECOS-KRB.055.OSS	Lizenz-Texte für SECOS
SYSLNK.SECOS-KRB.055.CONVKTAB	Konvertierungsmodul für Keytab-Dateien
SYSMES.SECOS-KRB.055	Meldungsdatei
SYSPRC.SECOS-KRB.055.CONVKTAB	Konvertierungsprozedur CONVKTAB
SYSRMS.SECOS-KRB.055	Laderlieferungsmenge
SYSSDF.SECOS-KRB.055	Systemsyntax
SYSSII.SECOS-KRB.055	Strukturinformation
SYSSSC.SECOS-KRB.055	Subsystemdeklaration

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf S-Servern benötigt:

SYSLNK.SECOS-KRB.055	Nachladebibliothek
----------------------	--------------------

Folgende Lieferbestandteile werden auf SQ-Servern zusätzlich benötigt:

SKMLNK.SECOS-KRB.055	Nachladebibliothek
----------------------	--------------------

1.2.9 SRPMOPT

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:	
SIPLIB.SRPMOPT.055	Bibliothek mit privilegierten Schnittstellen
SYSLIB.SRPMOPT.055	Makrobibliothek
SYSMES.SRPMOPT.055	Meldungsdatei
SYSRMS.SRPMOPT.055	Laderlieferungsmenge
SYSSDF.SRPMOPT.055	Systemsyntax
SYSSII.SRPMOPT.055	Strukturinformation
SYSSSC.SRPMOPT.055	Subsystemdeklaration
SYSSSI.SRPMOPT.055	Informationsdatei

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf S-Servern benötigt:

SYSLNK.GUARDS.055	Nachladebibliothek
-------------------	--------------------

Folgende Lieferbestandteile werden auf SQ-Servern zusätzlich benötigt:

SKMLNK.GUARDS.055	Nachladebibliothek
-------------------	--------------------

Im SOLIS2-Lieferanschreiben sind die einzelnen Dateien mit den jeweils gültigen Datei- und Datenträger-Merkmalen aufgeführt.

1.3 Dokumentation

Die Dokumentation zu BS2000 ist unter dem Titel BS2000 SoftBooks in deutscher und englischer Sprache auf DVD erhältlich.

Die Dokumentation ist auch im Internet unter <http://manuals.ts.fujitsu.com> verfügbar. Handbücher, die mit einer Bestellnummer angezeigt werden, können auch in gedruckter Form bestellt werden.

2 Software-Erweiterungen

2.1 Erweiterungen in SECOS V5.5A

Im Folgenden werden die Erweiterungen bzw. Verbesserungen gegenüber der Vorgängerversion SECOS V5.4 beschrieben.

SECOS V5.5 wird unterstützt in Systemen mit BS2000 OSD/BC ab V10.0. Bestimmte Funktionen sind jedoch nur für Systeme mit BS2000 OSD/BC > V11.0A verfügbar. Auf solche Abhängigkeiten wird an den entsprechenden Stellen im Handbuch explizit hingewiesen.

2.1.1 Erweiterungen in SATUT V5.5A

Für POSIX-FILE -und-Directory werden 8 neue Ereignisse unterstützt:

- Verzeichnis via Deskriptor erzeugen (mkdirat)
- Link zu einer Datei via Deskriptor erzeugen (linkat)
- Dateizugriffsrechte via Deskriptor ändern (fchmodat)
- Datei via Deskriptor öffnen (openat)
- Dateiname via Deskriptor ändern (renameat)
- Symbolischen Verweis auf eine Datei via Deskriptor erzeugen (symlinkat)
- Datei oder Verzeichnis via Deskriptor löschen (unlinkat)
- Gruppe oder Besitzer einer Datei via Deskriptor ändern (fchownat)

Für die neuen Ereignisse können SAT-Information zusätzlich in den Feldern `atflag`, `dirdes1` und `dirdes2` auftreten. Das Feld `accmode` unterstützt zusätzlich `SEARCH` als Access mode.

2.1.2 Erweiterungen in SECOS-KRB V5.5A

SECOS unterstützt Verbindungen mit folgenden Verschlüsselungsarten:

- DES-CBC-CRC
- DES-CBC-MD5
- ARCFOUR-HMAC
- AES128-CTS-HMAC-SHA1-96

2.1.3 Erweiterungen in SRPMOPT V5.5A

Bei den folgenden Änderungen ist zu beachten, dass die Änderungen nur für Systeme mit BS2000 OSD/BC > V11.0A gelten.

- In den Kommandos `SET-` und `MODIFY-LOGON-PROTECTION` wird die Einschränkung im Operanden `PERSONAL-LOGON=*PRIVILEGED` aufgehoben.
- Im Kommando `SHOW-LOGON-PROTECTION` zeigt die Ausgabe mit `SCOPE=*ALL` neben den explizit festgelegten Attributen auch die aktuellen Standard-Attribute für die Zugangskontrolle an.
Neue S-Variablen (z.B. `var(*LIST).DIALOG.ACCESS-DEF`) zeigen für das jeweilige Attribut an, ob die Einstellung dem Standard-Attribut entspricht.

3 Technische Hinweise

3.1 Ressourcenbedarf

Beim Ablauf von SECOS V5.5A wird folgender Speicherbedarf im System benötigt:

Virtueller Adressraum:

- ca. 1 MB statisch
- weniger als 1 MB dynamisch

Er ist abhängig von der Anzahl der Benutzer und Gruppen, der definierten Alarm- und Filterbedingungen sowie der Wahl der Puffergrößen.

Statischer Plattenspeicher:

- weniger als 10 MB

Dynamischer Plattenspeicher:

- variabel

Er ist abhängig von der Anzahl und Länge der Guards, Anzahl der Benutzer und Gruppen, Anzahl der Pubsets und von den für die Protokollierung ausgewählten Ereignissen und Benutzerkennungen.

3.2 SW-Konfiguration

Beim Einsatz von SECOS V5.5A ist Folgendes zu beachten:

- Der Ablauf von SECOS V5.5A ist ab BS2000 V10 möglich.
- In einem Verbund von Rechnern muss die Rechnerumgebung aufeinander abgestimmt sein. Das bedeutet im Besonderen, dass auf allen Rechnern die gleiche SECOS-Version im Einsatz sein sollte. Ist dies nicht der Fall, so kommt es zu unterschiedlichem Verhalten für Objekte eines Shared Pubset bzgl. Standardschutz, Miteigentümerschutz und TSOS-Restriktion, und eventuell zu Zugriffsproblemen auf Guards (STDAC), abhängig von der SECOS-Version des Master-Rechners.
- Einige SATUT-Funktionen benötigen die Funktionalität von SORT. Das Produkt SORT wird nicht mit dem SAT-Auswerteprogramm ausgeliefert, muss aber verfügbar sein, um solche SATUT-Funktionen erfolgreich auszuführen.
- *1 - Single Sign On mit Kerberos ist mit den aktuellen Windows Servern verifiziert.

Um folgende Funktionen von SECOS nutzen zu können, gibt es Versionsabhängigkeiten zu den aufgeführten Produkten:

- Anwendung des Miteigentümerschutz, Defaultschutz und TSOS-Restriktion für das Objekt Jobvariable:
JV V14.0
- Umsetzen der Keytab-Ausgabedatei des ktpass-Kommandos:
Setzt das Produkt SDF-P voraus.

3.3 Produkt-Installation

Die Installation des Produktes SECOS muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden.

*1 **Im laufenden Betrieb darf SECOS aber nicht mit IMON aktiviert werden.**

Für die Installation des Produktes müssen neben den Hinweisen in der vorliegenden Freigabemitteilung auch die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie im Handbuch des Produktes berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Eingaben sowie der Ablauf der Installation mit IMON sind im Handbuch zu IMON beschrieben.

Weitere Hinweise zur Installation sind den Handbüchern Systeminstallation BS2000 und Systembetreuung BS2000 zu entnehmen.

3.4 Produkt-Einsatz

Vor dem Ersteinsatz von SECOS V5.5A sollten die Subsysteminfodateien (SYSSSI.SRPMOPT.055 und SYSSSI.GUARDS.055) angepasst werden, falls in einer Vorgängerversion kundenspezifische Einstellungen der Optionen vorgenommen wurden.

Kurse zu SECOS werden bei Fujitsu Technology Solutions (<http://de.fujitsu.com/products/bs2000/index.html>) angeboten.

3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

Die Zugangsklassen POSIX-SERVER-ACCESS und RBATCH-ACCESS werden in dieser Version nicht mehr unterstützt.

3.6 Inkompatibilitäten

SECOS V5.5A ist voll kompatibel zu SECOS 5.4.

3.7 Einschränkungen

Keine Einschränkungen vorhanden.

3.8 Verhalten im Fehlerfall

Im Fehlerfall werden zur Diagnose folgende Fehlerunterlagen benötigt:

- genaue Beschreibung der Fehlersituation und Angabe, ob und wie der Fehler reproduzierbar ist
- Störung an den zuständigen Service Provider melden.
- SYSLST der Sitzung
- SYSREP.BS2.xxx
- SYSREP.SRPMNUC.xxx
- SYSREP.<Secos-Lieferbestandteil>.055
- SYSSSI.SRPMOPT.055
- Datei SYS.SATLOG.datum.sessionnr.
- Datei SYS.SERSLOG.datum.sessionnr.
- Datei SYSPAR.SAT, bei Problemen mit der SAT-Parameterdatei
- Einstellung des SAT-Loggings
- Dump, falls aufgetreten
- Sicherung des Guardskatalogs
- Sicherung des Benutzerkatalogs

4 Hardware-Anforderungen

SECOS V5.5A ist auf allen von BS2000 ab V10.0A unterstützten Business Servern einsetzbar.